

MEDIENBILDUNGSKONZEPT GRUNDSCHULE WANGELIST STAND: AUGUST 2024

Dieses Dokument ist unter einer Creative Commons Lizenz 3.0 veröffentlicht worden.
Mehr Info und Weitergabevoraussetzungen:
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



by Maik Riecken, Wolfgang Schröder, Ekkehard Brüggemann, Sabine Bethke, Thomas Lange (ehem. SL), Miriam Polzin (komm. SL), Matthias Lauckner, Kathrin Krey (Medienbeauftragte)

GS WANGELIST

Quastweg 4

31789 Hameln

Inhaltsverzeichnis

1	PRÄAMBEL	2
2	AUSSTATTUNGSPLANUNG UND INTERNETANBINDUNG	4
2.1	Internetzugang	4
2.2	WLAN-Versorgung	4
2.3	Technische Ausstattung	4
2.3.1	Kommunikationsinfrastruktur zum persönlichen und pädagogischen Datenaustausch	5
2.3.2	Website	5
2.3.3	Digitale Tafeln und Präsentationssysteme	5
2.3.4	Mobile Endgeräte	6
2.3.5	Stationäre Endgeräte	6
2.3.6	Druck-, Kontingent und Scanmanagement	6
2.3.7	Verwaltung	6
3	WARTUNG UND SUPPORT	7
4	PÄDAGOGISCHER EINSATZ UND ERWERB VON MEDIENKOMPETENZ IM SCHULEIGENEN CURRICULUM	7
4.1	Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien	7
4.2	Schulentwicklung mit digitalen Medien	8
4.2.1	Inhaltliche Ebene	8
4.2.2	Ebene des Datenschutzes	9
4.2.3	Ebene des Arbeitsschutzes	9
5	BEDARFSGERECHTE FORTBILDUNGSPLANUNG DER LEHRKRÄFTE	10
5.1	Erhebungsbogen von individuellen Qualifizierungsbedarfen	11
6	EVALUATION	12
7	BESCHLUSSFASSUNG UND VEÖFFENTLICHUNG	12

1 Präambel

Wir als Schule¹ sehen uns in der Verantwortung, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Veränderungen der Gesellschaft durch die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten. Wir möchten dabei sinnvolle Alternativen zur oftmals eher konsumorientierten Nutzung digitaler Medien aufzeigen und digitale Geräte auch als Arbeitsgeräte begreifen.

Dabei sollen vor allem die Potentiale digitaler Medien im Bereich der Zusammenarbeit und der Informationsbeschaffung eine Rolle spielen. Auch selbstgesteuertes Lernen wollen wir begleiten. Gleichzeitig können wir Kinder auf eine andere Art und Weise erreichen als Elternhäuser und sie in Hinblick auf mögliche Gefahren im Internet sensibilisieren. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, auch im Netz die Rechte und Gefühle anderer Menschen zu achten.

Die aus diesem Anspruch resultierenden Aufgaben unserer Schule stellen uns vor gewaltige Herausforderungen. Hier wären u.a. die Aufrechterhaltung des Unterrichts in Zeiten der Personalknappheit, die Umsetzung der Forderungen nach inklusivem Handeln, die individualisierte Umsetzung von Unterricht, die Integration von zu uns geflüchteten Menschen und die politisch geforderte Individualisierung des Unterrichts zu nennen.

Das Leitbild der Grundschule Wangelist lautet „kooperativ- fordern und fördern- aktiv und gesund-gemeinsam-verlässlich“. Jedes Kind wird in seiner persönlichen Entwicklung unterstützt und gestärkt. Nicht für jedes Kind das Gleiche, sondern für jedes das ihm Angemessene und damit das Beste – integrative Förderung von der Hochbegabung bis zur Lernschwäche. Hierbei unterstützen vielfältige Medien unsere individuelle Arbeit und ermöglichen und erleichtern und die bestmögliche Förderung eines jeden Kindes.

Die KMK hat in ihrer Strategie einen Kompetenzrahmen verabschiedet, der beschreibt, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer schulischen Bildungslaufbahn erworben haben sollen. Die Länder haben sich mit dieser Strategie verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sek I eintreten, bis zum Ende ihrer Pflichtschulzeit die festgelegten Kompetenzen der Strategie erwerben können.²

¹ Damit ist unsere Schulgemeinschaft bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern gemeint.

² Vergl. Kompetenzerwartungen im Überblick: http://www.nibis.de/kompetenzerwartungen_10293, aufgerufen am 25.04.2019

Die „Kompetenzen in der digitalen Welt“ umfassen die nachfolgend aufgeführten sechs Kompetenzbereiche (siehe auch Kapitel 4):

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

(von Informationen und Daten)

- 1.1 Suchen und Filtern
- 1.2 Auswerten und Bewerten
- 1.3 Speichern und Abrufen

2. Kommunizieren und Kooperieren

- 2.1 Interagieren
- 2.2 Teilen
- 2.3 Zusammenarbeiten
- 2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)
- 2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben

3. Produzieren und Präsentieren

- 3.1 Entwickeln und Produzieren
- 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren
- 3.3 Rechtliche Vorgaben beachten

4. Schützen und sicher Agieren

- 4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren
- 4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen
- 4.3 Gesundheit schützen
- 4.4 Natur und Umwelt schützen

5. Problemlösen und Handeln

- 5.1 Technische Probleme lösen
- 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen
- 5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen
- 5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen
- 5.5 Algorithmen erkennen und formulieren

6. Analysieren und Reflektieren

- 6.1 Medien analysieren und bewerten
- 6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Mit diesem Medienbildungskonzept stellen wir dar, wie wir die Umsetzung dieser Ziele an unserer Schule verfolgen. Dabei sehen wir folgende Bereiche zunächst als vorrangige Entwicklungsfelder für die nähere Zukunft an:

- Technische Ausstattung und Organisation des technischen Supports
- Unterstützung der Schulorganisation und von schulischen Kommunikationsprozessen
- Integration von Aspekten der Medienbildung in den Fachunterricht
- Integration von Aspekten der Medienbildung in den Schulentwicklungsprozess
- Qualifizierung der Lehrkräfte

2 Ausstattungsplannung und Internetanbindung

2.1 Internetzugang

„Im Kontext mit den Breitbandrichtlinien der EU gilt eine Schule nur dann als versorgt, wenn neben der Schulverwaltung zumindest jede Klasse einer Schule dauerhaft über eine Datenversorgungsrate von mindestens 30 Mbit/s verfügt. Ausgegangen wird von der am Schulgebäude ankommenden Bandbreite.“

Quelle:

https://www.atenekom.eu/fileadmin/user_upload/Dokumente/Bundesfoerderprogramm/170717_Informationen_Aufgreifschwelle_Schulen.pdf³

Die momentane Bandbreite an der VGS Wangelist beträgt 100 Mbit/s. Ziel der Schulträgerin ist der Ausbau aller Schulstandorte mit einer Eingangsbandbreite von 1000 Mbit/s. Daher ist eine deutliche Erhöhung der Internetbandbreite anzustreben.

Im Juli 2021 wurden Möglichkeiten einer Erhöhung der Bandbreite für den Bereich unserer Schule geprüft (Herr Krüger, Stadt HM), dabei zeichnete sich die Nutzung eines zur Verfügung stehenden Funknetzes ab (400-500 Mbits). Alternativ besteht die Möglichkeit, für einen Kostenbeitrag von 1500€ einen Kabelanschluss der Fa. Vodafone in das Gebäude verlegen zu lassen (1000 Mbits). Die Versorgung mit Glasfaserleitungen ist derzeit am Standort nicht möglich.

2.2 WLAN-Versorgung

Im Juli 2024 wurden die Klassenräume durch die Firma HaPy mit Access Points (neunmal U6 LR) ausgestattet. Des Weiteren verfügen wir über zweimal USW Pro 24 PoE (Switch) und ein UDM Pro (Router/ Firewall). Dank dieser Ausstattung ist es uns nun möglich, die vorhandenen iPads (12 Schülergeräte) und die Lehrer-iPads per WLAN zu bedienen bzw. mit den E-Screens zu koppeln.

2.3 Technische Ausstattung

Die Aufgaben von Schule sind durch die Kultusministerkonferenz in einem Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“⁴ vorgeben und in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich konkretisiert⁵. Unstrittig ist jedoch, dass ohne eine geeignete Infrastruktur auf Dauer kein

³ Bezugsrahmen ist hier: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/Digitales/foerderrichtlinie-breitbandausbau.pdf>

⁴ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf

⁵ In Niedersachsen geschieht das durch den Orientierungsrahmen Medienbildung: <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=7223>

Unterricht möglich ist, der diesem Anspruch gerecht wird. Dies gilt unabhängig von ggf. noch zu beschaffenden Endgeräten.

Im Folgenden sind von einem Medienbildungskonzept unabhängige technische Vorgaben zusammengefasst. So verfügt unsere Schule über folgende Technik zur Unterrichtsentwicklung und -gestaltung:

2.3.1 Kommunikationsinfrastruktur zum persönlichen und pädagogischen Datenaustausch

Unsere Schule verfügt seit August 2022 über eine Plattform zur digitalen Kommunikation (Sdui) mit den Eltern und innerhalb der Lehrerschaft und der in der Schule Bediensteten. Grundlage ist das System UCS@school mit dem darin enthaltenen ID-Management, mit dem Sdui verbunden ist.

Die beschriebene Kommunikationsplattform beinhaltet folgende Zugänge bzw. Kommunikationswege und Zusatzfunktionen:

- Individuelle Konten für die Schulgemeinschaft, die Klassengemeinschaften, die Lehrkräfte und Mitarbeitenden, den Förderverein, jedes einzelne Mitglied der Schulgemeinschaft.
- Digitale Zusendung sämtlicher Infoschreiben bzw. schulinterner Kommunikation.
- Chatfunktion für Einzelpersonen innerhalb des Systems bzw. Klassen/ Gruppen
- Kalender für o.g. Gruppen und die Schulgemeinschaft
- Individuell einzurichtende Video-Konferenzräume
- Umfragemodule
- Möglichkeit der Benutzung von digitalen Stundenplänen
- Möglichkeit der Nutzung von digitalen Klassenbüchern
- Möglichkeiten zur Sammlung und Weitergabe von Daten und Dateiordnern im Rahmen des (häuslichen) Unterrichts (Hausaufgaben, Wochenpläne, Präsentationen, ...)
- Zugriff auf schulische Daten von außerhalb

2.3.2 Website

Unsere Website (zurzeit in kompletter Neuüberarbeitung – aktuelle Version noch nicht öffentlich!) dient einem Überblick interessierter Personen über die Angebote und pädagogischen Schwerpunkte sowie über die Philosophie bzw. das Leitbild unserer Schule.

Sie soll interessierte Personen allgemein informieren und zur Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Leitbild und den Angeboten anregen.

Zuvor integrierte umfassende Konzepte, Informationen und Nachrichten sind zu einem maßgeblichen Teil auch über die Kommunikationsplattform abzurufen, so dass die Website in Zukunft übersichtlicher und strukturierter aufgebaut sein kann.

Derzeit wird unsere Webseite inhaltlich und technisch betreut durch Frau Krey (LK).

2.3.3 Digitale Tafeln und Präsentationssysteme

Unsere Schule verfügt über neun E-Screens, d.h., jeder Klassenraum ist mit einer digitalen Tafel ausgestattet, die im Unterricht vielfältig eingesetzt werden können. Da der Einsatz noch recht neu ist, bilden wir uns aktuell intern im Umgang mit den Geräten weiter. Eine ausführliche Schulung zur Nutzung aller Funktionen steht noch aus.

2.3.4 Mobile Endgeräte

Jeder Lehrkraft wurde im Juni 2022 durch den Schulträger ein iPad Air (64 GB) im Ausleihverfahren zur Verfügung gestellt. Diese iPads können dank ausreichender Access-Points kabellos mit den E-Screens verbunden werden und so im Unterricht intensiv genutzt werden. Die entsprechende Software (BiBox) steht seit Ende August 2024 zur Verfügung. Teilweise sind die Lehrwerke veraltet und es steht nicht für jedes Schülerbuch bzw. für alle Arbeitshefte Software zur Verfügung. Dieses soll ab dem nächsten Schuljahr (2025/26) nach den erforderlichen Fachkonferenzbeschlüssen angepasst werden.

Außerdem gibt es aktuell zwölf iPads (8. Generation, 32 GB) für die Schülerhand, mit denen die Kinder beispielsweise in der Lernplattform Anton lernen und arbeiten können. Geplant ist außerdem der Erhalt von 40 zusätzlichen iPads (9. Generation, 64 GB) in zwei Koffersystemen. Zusätzlich sollen diese iPads mit Tastaturen und Stiften der Firma Dexter ausgestattet werden.

Unsere Schule verfügt des Weiteren über folgende Anzahl mobiler Endgeräte: 4 Notebooks für Lehrkräfte, sehr veraltet und nur noch zum Schreiben der Zeugnisse zu verwenden!

Unsere mobilen Endgeräte laufen unter alten, nicht mehr unterstützten Betriebssystemen: Windows (Version XP, W7)

Für die Schülerinnen und Schüler stehen 14 Laptops zur Arbeit mit digitalen Medien zur Verfügung. Auch diese Geräte entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und müssen ausgetauscht werden.

Eine Kollegin wurde für den First-Level-Support durch den Schulträger mit einem Mac Book ausgestattet. Geplant ist, die Schüler-iPads mithilfe dieses Mac Books eigenständig über Jamf zu verwalten und zu pflegen.

2.3.5 Stationäre Endgeräte

Stationäre Endgeräte stehen derzeit nur im Verwaltungsbereich zur Verfügung.

2.3.6 Druck-, Kontingent und Scanmanagement

Die GS Wangelist verfügt über einen Laserfarbdrucker für die Lehrkräfte und Schüler, der über das W-Lan-Netzwerk angewählt werden können.

Darüber hinaus steht der Kopierer mit Druck- und Scanfunktion zur Verfügung.

2.3.7 Verwaltung

Im Rahmen der Schulverwaltung nutzt die Schule ebenfalls einige Prozesse und Programme die zwar nicht primär dem Ziel von Medienbildung dienen, aber in direkter Schnittstelle zwischen Pädagogik und Verwaltung stehen. Genannt sei hier z.B. die Möglichkeit, Daten einer Schulverwaltungssoftware automatisiert als Grundlage für die Anlage von Statistiken oder Listen zu nutzen.

Aktuell nutzt unsere Schule im Verwaltungsbereich folgende Softwareprodukte:

Schulverwaltungssoftware: sibank

Zeugniserstellungssoftware: Rorig

Zeitnah soll eine neue Verwaltungssoftware („Pupil“ von Sdui) implementiert werden.

Dieses soll der Einheitlichkeit und Simplifizierung dienen; nach und nach sollen alle Schulen in städtischer Trägerschaft mit dem Programm ausgerüstet werden. Weiterhin wird der technische Support in Problemfällen vereinfacht und präzisiert.

Des Weiteren dient die Implementierung der Wirtschaftlichkeit und der Kompatibilität: Pupil ist als Sdui-Produkt mit dem bereits angewendeten Kommunikationstool direkter zu verknüpfen, weshalb weniger Schnittstellenprobleme auftreten sollten.

3 Wartung und Support

Die Wartung und der Support der digitalen Systeme innerhalb einer Schule muss durch Fachpersonal erfolgen. Bestimmte Aufgaben mit pädagogischem Bezug (z.B. Accountverwaltung, Weiterleitung von Fehlern) können bei der Schule verbleiben. Eine Kollegin wurde durch die Schule als First-Level-Supporterin benannt. Sie agiert als erste Ansprechpartnerin bei schulinternen Problemen und ist Bindeglied zwischen dem Kollegium und HaPy. Bei Problemen, die nicht intern gelöst werden können, nimmt sie per Ticketsystem Kontakt zu unserem Ansprechpartner bei HaPy auf.

4 Pädagogischer Einsatz und Erwerb von Medienkompetenz im schuleigenen Curriculum

4.1 Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien

Der Erwerb von Medienkompetenz wird in Kürze sukzessive in die schuleigenen Arbeitspläne als verbindliche Lerninhalte verstärkt eingearbeitet. Diese Aufgabe wird verantwortlich von den jeweiligen Fachleitungen und den zuständigen Fachkonferenzen ab dem Schuljahr 2024/2025 geleistet.

Aktuell werden bereits folgende Aspekte des Orientierungsrahmens Medienbildung (siehe auch Kapitel 1) an der Grundschule Wangelist umgesetzt:

Kompetenzstufe 1:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren:

Recherchearbeiten und Vorbereitung zu Präsentationen

(Schwerpunktmäßig im Fach Sachunterricht: Nutzung von (Kinder-)Suchmaschinen, Erarbeitung von Präsentationen, Textverarbeitung...)

2. Kommunizieren und Kooperieren

Verwendung der BiBox (z.Z. Mathematik, Deutsch)

Sicherer Umgang mit Lernsoftware (Bsp. Antolin oder Anton App)

3. Produzieren und Präsentieren

Nutzung von Film- und Bild- und Tonmaterial

(Themenabhängig in allen Unterrichtsfächern möglich)

Verwendung der BiBox (Mathematik, Deutsch)

4. Schützen und sicher agieren

Auseinandersetzung mit dem eigenen Medienverhalten

(Bsp. „Auf dich kommt es an“- Ein Projekt zur Implementierung von Prävention gegen (Cyber-) Mobbing in Grundschulen- LKA Niedersachsen, Internet-ABC)

5. Problemlösen und Handeln

Bedienung und sachgerechter Umgang eines PC's

Verwendung der BiBox (Mathematik, Deutsch, Sachunterricht)

Nutzung eines Textverarbeitungsprogramms (Schwerpunktmäßig Deutsch:

Bsp. Emails und Formatierung von Texten)

Sicherer Umgang mit Lernsoftware (Bsp. Anton App, Playway online, Antolin, Lego-Wedo Programmieren)

6. Analysieren und Kontextualisieren und Reflektieren

Bild- und Tonaufnahme als Reflexions- und Bewertungsgrundlage

4.2 Schulentwicklung mit digitalen Medien

4.2.1 Inhaltliche Ebene

Wie bereits in der Einleitung des Konzeptes angedeutet, muss die Medienbildung selbstverständlicher Teil von Unterrichtsentwicklung sein. Sie kann es nach unserer Ansicht nur werden, wenn die infrastrukturellen Voraussetzungen stimmen und unsere Lehrkräfte im Bereich der Schulorganisation und -kommunikation durch Fortbildungen und einen stetigen Austausch professionalisiert werden.

Mit Blick auf die Umsetzung des Digitalpakts sind wir bestrebt, zukünftig weitere Aspekte des Orientierungsrahmens in die schuleigenen Arbeitspläne einzuarbeiten und unterrichtlich umzusetzen.

Dafür sind folgende Inhalte in Planung:

Kompetenzstufe 1:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren:

Zielgerichtete Nutzung verschiedener Suchmaschinen

Vergleich unterschiedlicher Suchmaschinen

2. Kommunizieren und Kooperieren

Medienunterstützte Präsentation anbahnen

Sicherer Umgang mit dem Einsprechen von Tonaufnahmen als Sprech- und Sprachschulung (Bsp: Rollenspiele, Dialoge, Gedichtvortrag,

Instrumentalspiel, Gesang)

3. Produzieren und Präsentieren

Vermehrte Nutzung von außerschulischem Film-, Bild- und Tonmaterial von Kindern und Lehrkräften

Sicherer Umgang mit dem Einsprechen von Tonaufnahmen als Sprech- und Sprachschulung (Bsp: Rollenspiele, Dialoge, Gedichtvortrag,

Instrumentalspiel, Gesang)
Medienunterstützte Präsentation anbahnen

4. Schützen und sicher agieren

Anwendung einfacher Funktionen von digitalen Werkzeugen unter Anleitung

5. Problemlösen und Handeln

Zunehmend intensivere Auseinandersetzung mit dem eigenen Medienverhalten
Bild- und Tonaufnahme als Reflexions- und Bewertungsgrundlage

6. Analysieren und Kontextualisieren und Reflektieren

Beschreibung des eigenen Medienverhaltens
Zunehmend intensivere Auseinandersetzung mit dem eigenen Medienverhalten
Erkennen der Wirkung und Entwicklung von Regeln für den bewussten Umgang mit Medien
Bild- und Tonaufnahme als Reflexions- und Bewertungsgrundlage

Das Kollegium ist an dieser Stelle offen für neue Wege der Unterrichtsplanung und –gestaltung.

Auch die Schulbuch- und Informationsindustrie bietet mittlerweile eine Vielzahl von digital zu nutzenden Quellen und Materialien an. Viele dieser Angebote sind in Zukunft für eine Vorbereitung der Kinder auf die Weiterführende Schule und die Nutzung digitaler Medien auszuwählen und im Unterricht zu nutzen.

Ausdrücklich soll die Grundschule in diesem Bereich nur grundlegend und spielerisch ühend arbeiten, die Konzentration auf analoge Lern- und Arbeitstechniken, vor allem Übungen der Feinmotorik, der Auge-Hand-Koordination und des koordinierten und gesundheitsfördernden Umgangs mit dem eigenen Körper bleiben für den Grundschulbereich wesentlich.

Die Nutzung digitaler Medien im (Fach-) Unterricht der GS Wangelist spiegelt sich in den schuleigenen Arbeitsplänen wider. Diese werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet und aktualisiert, derzeit sind digitale Unterrichtsinhalte und –ergänzungen noch in der Planung durch die einzelnen Fachgruppen.

4.2.2 Ebene des Datenschutzes

Wir als Schule unterliegen als Körperschaft des öffentlichen Rechts den in unserem Bundesland bestehenden Regelungen zum Datenschutz. Bei der Einführung jedweder datenverarbeitender Verfahren werden wir auch Belange des Datenschutzes berücksichtigen. Der Datenschutzbeauftragte der Schule ist hier in die Prozesse zu integrieren und sollte im Rahmen seines Auftrages auch das Verzeichnisse der Schule führen. Das gilt insbesondere an den Stellen, an denen wir Teile unserer Datenverarbeitung an externe Anbieter übergeben.

4.2.3 Ebene des Arbeitsschutzes

Bei Änderungen, die die Arbeitsbedingungen von Kolleginnen und Kollegen unmittelbar betreffen (z.B. ein digitales Klassenbuch), sind die zuständigen Gremien zu beteiligen (z.B. Personalrat, Personalversammlung) und ggf. Dienstvereinbarungen zu schließen.

5. Bedarfsgerechte Fortbildungsplanung der Lehrkräfte

Die Nutzung digitaler Medien ist keine moderne Form der Um- und Lernwelterschließung, die neben den herkömmlichen Unterrichtsmethoden und Vermittlungswegen an Bedeutung gewinnt, sie ist längst zur Grundlage jeder zeitgemäßen Kommunikation und Informationsbeschaffung geworden.

Dieser Tatsache müssen sich Lernende wie Lehrende stellen, um zeitgemäß und effektiv lernen und unterrichten zu können.

Neben der (analogen) Vermittlung elementarer Lebenstechniken zur Erschließung der Umwelt und der unmittelbaren Lebenswelt müssen die Kinder rechtzeitig lernen, sich die Möglichkeiten digitaler Informationstechnik zunutze zu machen und mit den entsprechenden Medien und Hilfsmitteln ganz selbstverständlich, sinnvoll und zielführend umzugehen.

Ein verändertes und verinnerlichtes Verständnis des Medienbegriffs ist Grundlage für ein zeitgemäß verändertes Lehr- und Lernverständnis. Dafür benötigen alle Lehrkräfte Zeit, Unterstützung und ein vielfältiges Angebot an Fortbildungen.

Grundsätzlich lässt sich der Fortbildungsbedarf wie folgt strukturieren:

- a) Fortbildungen mit technischer Einweisung
- b) Fortbildungen zum didaktisch-konzeptionellen Unterrichtseinsatz

Fortbildungsangebote vom NLQ werden über vedab.de in Anspruch genommen. Hierbei bietet sich die Zusammenarbeit mit dem medienpädagogischen Berater Timo Ihrke aus dem Medienzentrum Hameln an. Im Medienzentrum Hameln können Fortbildungen gezielt auf die Anforderungen der Schulen unserer Region abgestimmt werden.

Auch Absprachen, Beratungen und gezielt vorbereitete Trainings durch die IT-Abteilung der Stadt Hameln helfen den Kollegien, die mit dem Digitalpakt erworbenen Möglichkeiten zielführend und kooperativ zu nutzen und auszubauen.

Die Schulung aller Lehrkräfte in der Nutzung vorhandener IuK-Technik ist Voraussetzung für eine sinnvolle Einbeziehung digitaler Medien in die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Erst mit diesem Grundverständnis sind Fortbildungen zum didaktisch-konzeptionellen Unterrichtseinsatz erfolgsversprechend.

5.1 Erhebungsbogen von individuellen Qualifizierungsbedarfen

Einschätzung der eigenen Kompetenz zur technischen Handhabung folgender Medien		Kompetenzgrad				Fortbildungsbedarf			
		sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher	sofort	mittelfristig	langfristig	kein
Software (stationär/mobile)	Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Präsentationsprogramm (z. B. PowerPoint)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bildbearbeitungssoftware (z.B. Paint.NET, iPad-App)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:								
Geräte	Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Digitale/r Videokamera/Fotoapparat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dokumentenkamera	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	interaktive Tafel + Peripheriegeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Tablet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bühnentechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:									
Internet	Recherchieren mit Browsern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Download und Entpacken von Dateien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:								
E-Env	Kommunizieren (Chat, Mail,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Teilen von Inhalten (Dateiablage, Kalender, Foren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kollaborieren (Kalender, Texte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:									
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur technischen Handhabung folgender Medien		Kompetenzgrad				Fortbildungsbedarf			
		sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher	sofort	mittelfristig	langfristig	kein
Interaktives im Web (z.B.)	Erstellen von onlinebasierten, interaktiven Arbeitsblättern, Fragebögen, Lernspielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Produzieren und Veröffentlichen in Video- Audio- und Fotoportalen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:								
Einschätzung der eigenen Kompetenz beim sinnvollen und zielgerichteten Einsatz von Medien im Fachunterricht									
Methodik und Didaktik	Medien u. Gesellschaft, Macht der Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Online-Mediatheken im Fachunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Audio- und Videoprojekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nutzung des Internets als Quelle und Wissenspeicher im Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lernen und Lehren mit interaktiven Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lernen und Lehren mit mobilen Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Forschendes Lernen mit Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienbasierte Unterrichtsmethoden (WebQuest, Geocaching, Flipped Classroom,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mediennutzung zur Inklusion und zum Ausgleich von Heterogenität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:									
Einschätzung der eigenen Kompetenz auf dem Gebiet Medienrecht und Prävention									
Medienrecht und Prävention	Medienrecht im Internet (Urheber- und Lizenzrecht, Persönlichkeitsrecht, verbotene Inhalte, Hasskommentare)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kinder- und Jugendmedienschutz (z. B. Cybermobbing, Grooming, Fake News)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Datenschutz als Bildungsaufgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Evaluation

Langfristig bedarf es einer Steuerung für den Medieneinsatz und die Mediennutzung im Unterricht sowie für die Medienbildungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern. Möglichkeiten der Steuerung ergeben sich durch Evaluation. Hier ist der Erfolg der Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zu prüfen. Ein Evaluationszyklus ist dabei in Zukunft festzulegen und bezieht sich auf die dann tatsächlich der Schule zur Verfügung gestellte technische Ausstattung.

7 Beschlussfassung und Veröffentlichung

Das Medienbildungskonzept wird von der Gesamtkonferenz der Grundschule Wangelist beschlossen und dem Schulvorstand vorgestellt. Das Personal der Grundschule Wangelist erhält das Konzept anschließend per E-Mail zugestellt. Auf der Schulhomepage wird das Konzept veröffentlicht. Die Elternschaft wird im Rahmen eines Elternbriefes auf die Veröffentlichung des Konzepts hingewiesen.